



Bielefeld

18.02.2020

„Alter(n) gestalten“

Aktueller Stand im Arbeitsprozess

Stadt Bielefeld
Sozialdezernat

Ausgangslage

- Herausforderungen des demografischen Wandels
- Entwicklung in relevanten Altersgruppen (bis 2021)
 - 60-64-Jährige: + ca. 1.500 Personen (+ 7,5 %)
 - 65- unter 80-Jährige: + 400 Personen (+ 0,89 %)
 - Über 80-Jährige: + ca. 1.500 Menschen (+ 5,8 %)
 - deutlich erhöhtes Pflegerisiko
 - Besondere Verstärkung der Entwicklung nach 2028
- Initiierung des Prozesses „Alter(n) gestalten in Bielefeld“ (ähnlich „Bielefeld integriert“)

Ausgangslage

- Sammlung von Themen, die im Kontext von (gesundem) Altern als **relevant** erachtet (z. B. Wohnen, Sorgende Gemeinschaft) oder **zunehmend wichtiger** werden (z. B. Migration, Digitalisierung)
- Anschließend: Priorisierung und Einteilung nach
 - Schwerpunktthemen
 - Querschnittsthemen

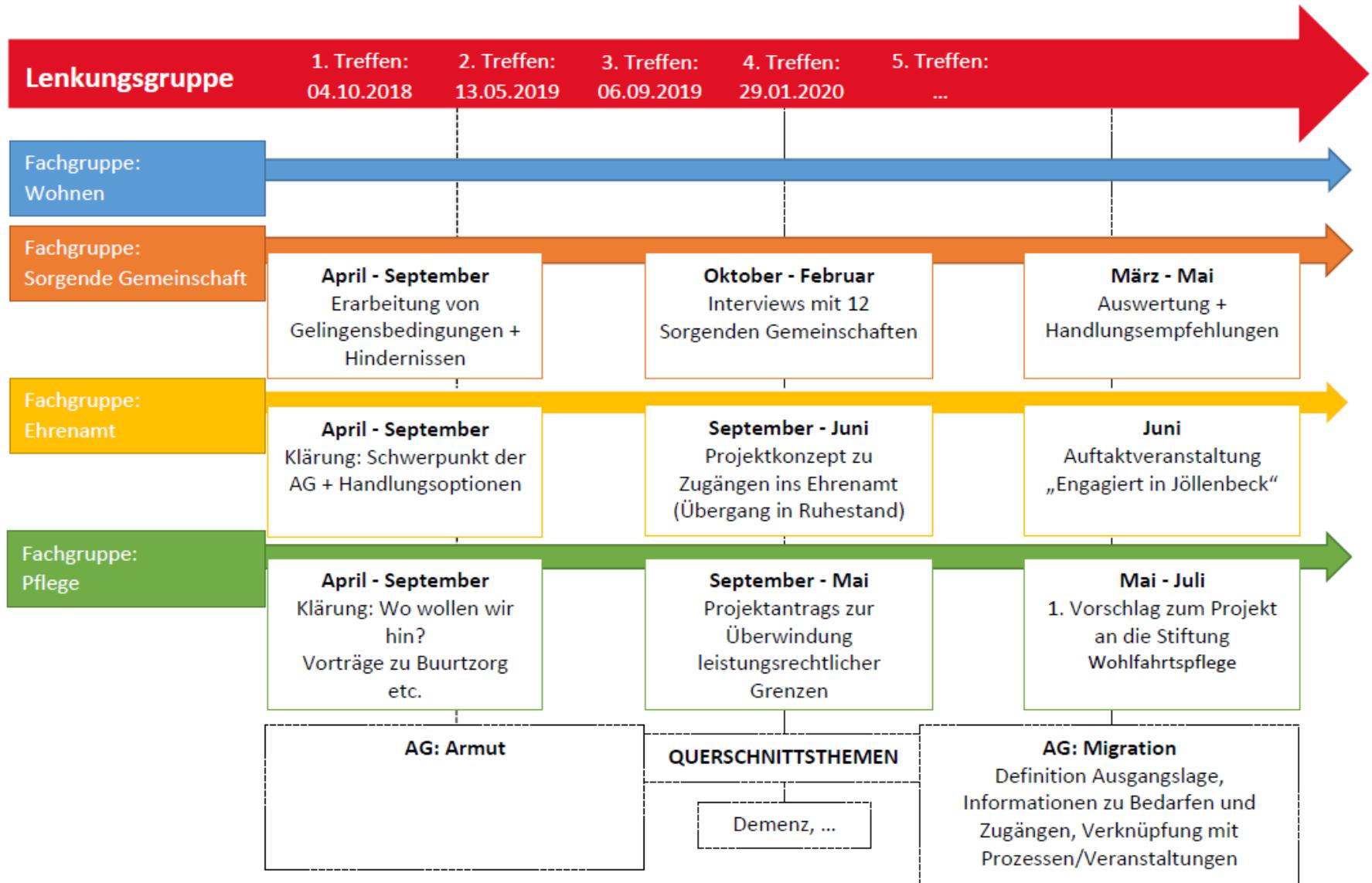
Bearbeitete Themen

- **Schwerpunkthemen → Fachgruppen**
 - Pflege
 - Sorgende Gemeinschaft
 - Ehrenamt
 - Wohnen

- **Querschnittsthemen → Arbeitsgruppen**
 - Armut
 - Migration

→ Weitere Querschnittsthemen: Gesundheit und Prävention, Lebenslanges Lernen + Digitalisierung, Generationengerechtigkeit und -zusammenhalt, Diversität, Gendergerechtigkeit, Demenz

Zeitstrahl



Beispiel: Fachgruppe Wohnen

- Hintergrund:
 - Wohnen im Alter berührt viele weitere Aspekte (Armut, Teilhabe, Lebensqualität, Sorgende Gemeinschaften, Pflegebedürftigkeit/Versorgungssicherheit, ...)
 - Thema in unterschiedlichsten Kontexten/AGs diskutiert
 - Eindruck: Viel bekannt, aber nicht systematisch gebündelt und in der Bauplanung nicht regelhaft berücksichtigt
→ Wunsch, vorhandenes Wissen zusammenzuführen
- Arbeitsgruppe aus 600, 540, Seniorenrat, AGW BI
- Entwicklung von Kriterien (zunächst „aus Sicht der Senior-/innen“)
 - Offenheit für die Bedarfe anderer Zielgruppen
 - Hierzu: Vernetzung mit anderen bestehenden Arbeitsgruppen (z. B. inklusive Quartiersentwicklung)

Beispiel: Querschnittsthema Armut

- Antrag im SGA zum Thema Grundsicherung > Auftrag an die Verwaltung
- Parallel: Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Beratung im Sozialamt
- Arbeitsgruppe aus 500, 540, Seniorenrat, AGW BI
 - Entwicklung eines gemeinsamen Konzepts zur Prävention von und Unterstützung bei Altersarmut
 - Gemeinsame Zielformulierung für das Sozialdezernat
 - Kampagne zum Thema Altersarmut
 - Werkstattgespräch mit Expert-/innen (Hemmnisse, Zugänge, ...)
 - ...